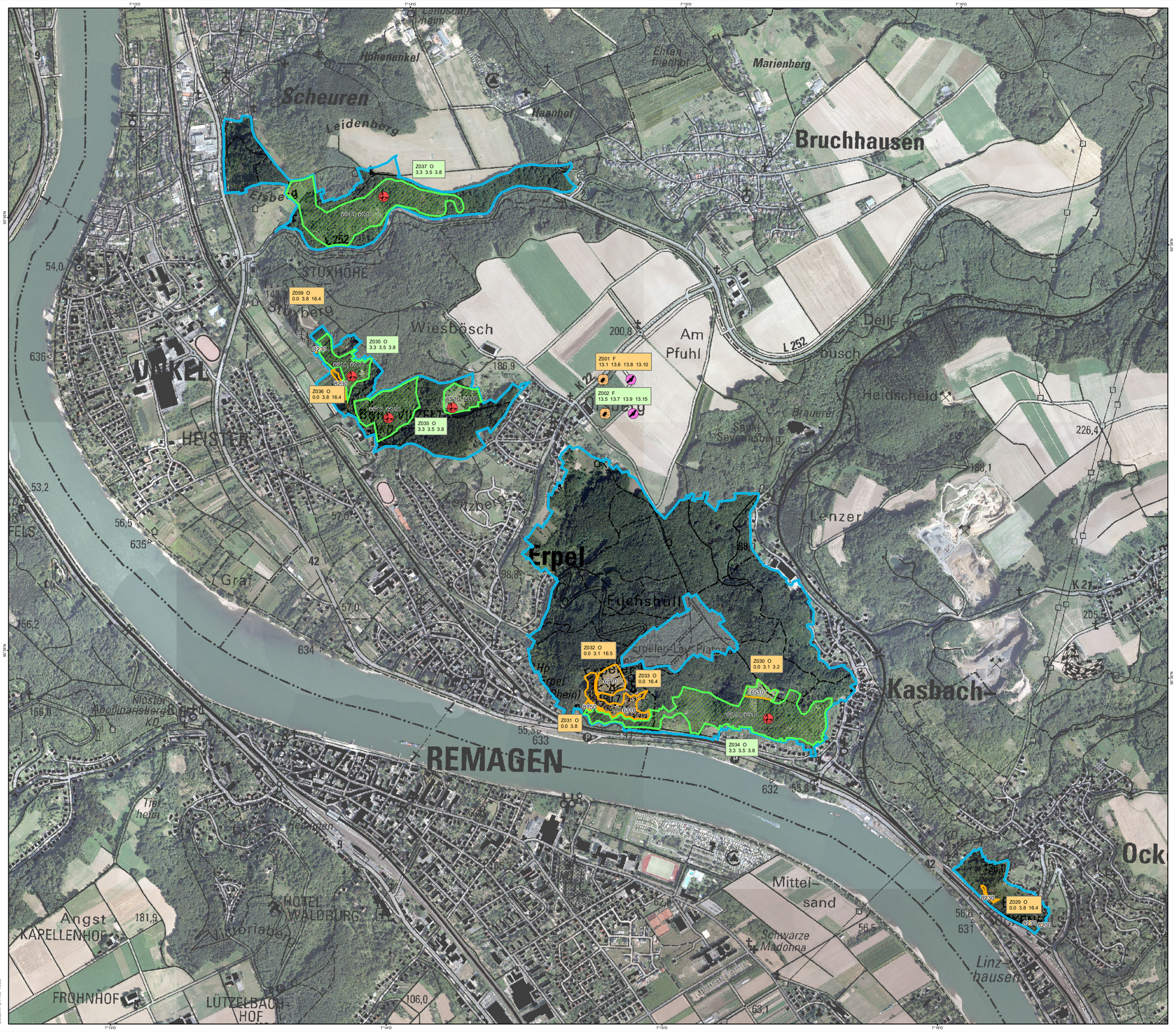

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N
Projektion: Transverse Mercator
Datum: ETRS 1989

Maßnahmen-Zielräume

Typ 1
Betrachtungsebene: großräumig
Sicherungsbedarf: hoch
Bedeutung: hoch
Maßnahmenkategorie: Erhaltung

Typ 2*
Betrachtungsebene: kleinräumig
Sicherungsbedarf: hoch
Bedeutung: herausragend
Maßnahmenkategorie: Erhaltung

Typ 3
Betrachtungsebene: großräumig
Sicherungsbedarf: optional
Bedeutung: mittel
Maßnahmenkategorie: Verbesserung

*! bei besonders dringlichem Handlungsbedarf

Die Zielräume Z001 und Z002 umfassen das Gesamtgebiet und wurden in der Karte nicht flächig abgegrenzt.

Ziel-Lebensraumtypen (FFH)

3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
5130 Wachholderheiden
6210 Trockenrasen (* mit Orchideenreichtum)
6230 Borstgrasrasen
6430 Feuchte Hochstaudenfluren
6510 Flachland-Mähwiesen
8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
8230 Silikatfelskuppen mit Pioniervegetation
9110 Hainsimsen-Buchenwälder
9130 Waldmeister-Buchewälder
9170 Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
9180* Schlucht- und Hangmischwälder
91E0* Erlen- und Eschenauenwälder (Weichholzauenwälder)

Ziel-Arten (FFH)

- Bechsteinfledermaus
- Großes Mausohr
- Spanische Flagge
- Hirschkäfer

* prioritäre Lebensraumtypen bzw. Arten

Die Art Frauenschuh kommt im Gebiet vor (Z022). Aus Artenschutzgründen wird auf eine Darstellung in der Karte verzichtet.

Zielrichtung der Maßnahmen

F = Wald (Forst) O = landwirtschaftlich genutztes Offenland W = Gewässer

Maßnahmen

Keine Maßnahmen / Beibehaltung der Nutzung	0.0	
Im Grünland	3.1	Mahd
	3.2	Gestaltung Mahdregime
	3.3	Beweidung
	3.5	Mähweide (Mahd-Weide-Mischsysteme)
	3.7	Extensivierung (auf Teilflächen)
	3.8	Zurückdrängen von Sukzession
Landschaftsstrukturen+Planung Kulturlandschaft allgemein	8.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
ggf. in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	9.4	Ufergestaltung
Jagd	12.1	Regelung Jagdausübung
Im Wald als Lebensraum	13.1	Naturnahe Waldwirtschaft
	13.2	Lichte Wälder
	13.5	lebensraumtypische Waldgesellschaft
	13.6	Altholzanteile belassen
	13.7	Altholzanteile erhöhen
	13.8	Totholzanteile belassen
	13.9	Totholzanteile erhöhen
	13.10	Schutz ausgewählter Habitatbäume
	13.12	schonende Waldbewirtschaftung
	13.15	Zulassen natürlicher Entwicklung
	13.23	Initialmaßnahmen
Öffentlichkeitsarbeit - Naturerlebnis - Besucherlenkung	16.4	Besucherlenkung
	16.5	Besucherinformation
Spezieller Artenschutz	17.0	Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges

Natura 2000-Gebiete

Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)

Naturraum: Rhein. Westerwald

NATURA 2000

Übersichtskarte Rheinland-Pfalz

Teilkarten des BWP: Blatt 02 von 06

Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan

FFH 5510-302 - Rheinhänge zwischen Unkel und Neuwied

RheinlandPfalz
STRUKTUR- UND GENEHMIGUNGSDIREKTION NORD

Auftraggeber:
Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord

Projektbüro:
Bietergemeinschaft Osteifel
Brunnenstraße 13
56761 Hambuch

Datum: November 2012

Datum der letzten Bearbeitung: 11.11.2020

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Maßstab 1 : 7.500

0 75 150 300 450 600 750 Meter

Quelle der Geobasisdaten:
Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2011